



Frau
Silke Schumacher
Planckstraße 11
22765 Hamburg

Kiel, den 13.11.2024

Sehr geehrte Frau Schumacher,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 03.10.2024. Wir haben es in unserer Kommissionssitzung am 12.11.2024 erörtert. Wir entnehmen ihm, dass Sie weitere Rückfragen zu unserer Einladung zu einem Gespräch haben.

Sie machen noch einmal deutlich, dass es Ihnen um die Bearbeitung zweier verschiedener Unrechte geht, die Ihnen widerfahren seien: um den sexuelle Missbrauch in den Jugendjahren und um die Aufarbeitung dieser Geschehnisse durch die Unterstützungsleistungskommission unter dem Vorsitz von Frau Bischöfin Fehrs, die nach Ihrer Überzeugung unprofessionell und nicht integer vonstattengegangen ist.

Das erste genannte Unrecht und das Leid, das Sie erlitten haben, wird nicht in Zweifel gezogen. Die Nordkirche will dafür Anerkennung leisten, ohne weitere Befragung von Zeugen. Hierfür sind wir als Anerkennungskommission eingesetzt und zuständig. Für die Erörterung dessen laden wir Sie ein.

Anders das zweitgenannte Unrecht, das Sie subjektiv erlitten haben – wie Sie wissen werden dazu deutlich andere Auffassungen vertreten. Ob und inwieweit Ihre Vorwürfe hier objektiv zutreffend sind, sollte soweit möglich geklärt werden. Allerdings ist die Anerkennungskommission dazu weder befugt noch in der Lage. Für die demnächst eingerichtete Unabhängige Regionale Aufarbeitungskommission mag da anderes gelten.

Die Anerkennungskommission hat sich bislang keine Geschäftsordnung gegeben, die Unterstützungsleistungskommission hatte auch keine. Wir haben es uns aber zur Regel gemacht, Betroffene nicht als Gesamtkommission sondern mit zwei oder drei von ihnen ausgewählten Kommissionsmitgliedern zu führen. Das gilt für alle Betroffenen gleichermaßen; ich danke für Ihren Hinweis, dass unser Text auf der Homepage insoweit der Präzisierung bedarf.

Ich bitte Sie, mir nunmehr Ihre Auswahl für ein Gespräch zu benennen. Weiter aufkommende Fragen zu dem Verfahren auf Anerkennung des Ihnen in Ihrer Jugend

zugefügten Leids können im persönlichen Gespräch erörtert werden, das in einem für alle Seiten vertraulichen Rahmen zu führen sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrike Hillmann', written in a cursive style.

Ulrike Hillmann, Kommissionsvorsitzende